

Antrag

der Abg. Gabriele Rolland u. a. SPD

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Ausweisung von Naturschutzgebieten in Baden-Württemberg

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. wie viele Naturschutzgebiete (NSG gemäß § 23 Bundesnaturschutzgesetz [BNatSchG]) seit 2016 jährlich jeweils neu ausgewiesen und eingerichtet wurden (Anzahl, Aufzählung der Gebiete, Zuordnung zu Regierungspräsidien und Fläche);
2. wie viele geschützte Landschaftsbestandteile und Naturdenkmale (Gebiete gemäß §§ 28 und 29 BNatSchG) seit 2016 jährlich jeweils neu ausgewiesen und eingerichtet wurden (Anzahl, Aufzählung der Gebiete, Zuordnung zu Regierungspräsidien und Fläche);
3. in welchem Umfang seit 2016 jährlich Flächen vom Land erworben wurden, um sie unter Naturschutz zu stellen, bzw. um den Schutz der Natur auf diesen Flächen langfristig sicherzustellen (Aufführung bitte für die einzelnen Jahre);
4. in welchem Umfang seit 2016 jährlich Haushaltsmittel verausgabt wurden, um Naturschutzflächen durch Erwerb zu sichern;
5. für wie viele Naturschutzgebiete im Land (Gebiete gemäß §§ 23, 28 und 29 BNatSchG) seit 2016 der Schutzstatus aufgehoben wurde und aus jeweils welchem Grund;
6. in wie vielen Naturschutzgebieten gemäß §23 BNatSchG es landwirtschaftliche Flächen mit Bestandsschutz hinsichtlich der landwirtschaftlichen Nutzung gibt;
7. wie sich die Anzahl und Gesamtfläche der Flächen gemäß Ziffer 6 seit 2016 entwickelt haben;

8. in welchem Umfang (Anzahl und Flächen) seit 2016 Flächen unter Schutz gestellt wurden und/oder erworben wurden, um Flächen für den Biotopverbund zu sichern oder zu gewinnen;
9. welchen flächenmäßigen Anteil an der Landesfläche die verschiedenen Elemente des Biotopverbunds bis heute erreicht haben und wie sich dieser seit 2016 entwickelt hat;
10. welche Waldfläche seit 2016 und bis 2024 (jährliche Angabe) als Bannwald oder als Schutzgebiet einer Kategorie des Naturschutzgesetzes so unter Schutz steht, dass keine forstliche Nutzung mehr stattfindet.

24.9.2025

Rolland, Steinhilb-Joos, Röderer, Storz, Weber SPD

Begründung

Die Ausweisung von Schutzgebieten mit hohem Schutzstatus trägt maßgeblich zum Erhalt wichtiger Lebensräume für geschützte Tiere und Pflanzen bei. Viele bedrohte Tier-, Pilz- und Pflanzenarten benötigen Rückzugsräume, in denen ihre Lebensbedingungen nicht durch z. B. landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche, touristische oder bauliche Nutzung genommen oder verschlechtert werden.

Auch für einen effektiven Biotopverbund sind Schutzgebiete als Trittsteine unerlässlich. Alljährlich wurden im Landeshaushalt Finanzmittel für den Erwerb von Flächen zum Zweck des Naturschutzes eingestellt.

Deshalb wird um einen aktuellen Stand der Entwicklung in diesem Bereich gebeten.

Stellungnahme*)

Mit Schreiben vom 22. Oktober 2025 Nr. UM7-0141.5-60/33/4 nimmt das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft im Einvernehmen mit dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

- 1. wie viele Naturschutzgebiete (NSG gemäß § 23 Bundesnaturschutzgesetz [BNatSchG]) seit 2016 jährlich jeweils neu ausgewiesen und eingerichtet wurden (Anzahl, Aufzählung der Gebiete, Zuordnung zu Regierungspräsidien und Fläche);*
- 2. wie viele geschützte Landschaftsbestandteile und Naturdenkmale (Gebiete gemäß §§ 28 und 29 BNatSchG) seit 2016 jährlich jeweils neu ausgewiesen und eingerichtet wurden (Anzahl, Aufzählung der Gebiete, Zuordnung zu Regierungspräsidien und Fläche);*

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Zwischen 2016 und 2025 wurden insgesamt 21 Naturschutzgebiete (NSG) neu ausgewiesen, wie aus *Anlage 1* ersichtlich ist. Zwischen 2016 und 2024 wurden insgesamt 27 Flächenhafte Naturdenkmale (FND) gemäß § 28 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) neu ausgewiesen (siehe *Anlage 2*).

Im selben Zeitraum wurden insgesamt 200 Einzelnaturdenkmale gemäß § 28 BNatSchG ausgewiesen (siehe *Anlage 3*). Einzelnaturdenkmalen – es handelt sich ganz überwiegend um markante Bäume – ist keine Fläche zugewiesen.

Die Erklärung zum geschützten Landschaftsbestandteil nach § 29 BNatSchG liegt in der Zuständigkeit der Kommunen, der Landesregierung liegen hierzu keine Daten vor.

- 3. in welchem Umfang seit 2016 jährlich Flächen vom Land erworben wurden, um sie unter Naturschutz zu stellen, bzw. um den Schutz der Natur auf diesen Flächen langfristig sicherzustellen (Aufführung bitte für die einzelnen Jahre);*
- 4. in welchem Umfang seit 2016 jährlich Haushaltsmittel verausgabt wurden, um Naturschutzflächen durch Erwerb zu sichern;*

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Der Grundstückserwerb und die hierfür eingesetzten Mittel für naturschutz- und klimawichtige Grundstücke ergeben sich aus nachstehender Tabelle:

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

Jahr	Aus Mitteln Vermögen und Bau (FM)		Aus Mitteln Naturschutzfonds		Aus Mitteln Grundstock (FM)		Summe	
	Fläche [ha]	Ausgaben [Euro]	Fläche [ha]	Ausgaben [Euro]	Fläche [ha]	Ausgaben [Euro]	Fläche [ha]	Ausgaben [Euro]
2016	37,28	434.634	15,02	247.804	0	0	52,30	682.438
2017	66,00	746.850	22,96	254.899	0	0	88,96	1.001.749
2018	76,28	1.370.762	1,51	18.331	0	0	77,79	1.389.093
2019	90,22	1.769.044	0	0	0	0	90,22	1.769.044
2020	139,07	2.143.533	0,78	21.766	0	0	139,85	2.165.299
2021	116,91	2.484.766	0,65	24.190	13,62	726.332	131,18	3.235.288
2022	120,54	2.564.881	2,08	95.605	0	0	122,62	2.660.486
2023	102,30	2.534.295	11,1	667.600	0	0	113,40	3.201.895
2024	117,92	2.806.884	1,12	33.621	5,78	244.774	124,82	3.085.279
Gesamt- summe:	866,52	16.855.649	55,22	1.363.816	19,40	971.106	941,14	19.190.571

5. für wie viele Naturschutzgebiete im Land (Gebiete gemäß §§ 23, 28 und 29 BNatSchG) seit 2016 der Schutzstatus aufgehoben wurde und aus jeweils welchem Grund;

Es wurden seit 2016 neun Naturschutzgebiete außer Kraft gesetzt. Sie sind jeweils in anderen Naturschutzgebieten aufgegangen. Änderungen an Naturdenkmälern sind für den angefragten Zeitraum nicht registriert. Zu geschützten Landschaftsbestandteilen liegen der Landesregierung keine Daten vor.

6. in wie vielen Naturschutzgebieten gemäß §23 BNatSchG es landwirtschaftliche Flächen mit Bestandsschutz hinsichtlich der landwirtschaftlichen Nutzung gibt;

7. wie sich die Anzahl und Gesamtfläche der Flächen gemäß Ziffer 6 seit 2016 entwickelt haben;

Die Fragen 6 und 7 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

In Naturschutzgebieten hat in aller Regel die bis zur Ausweisung durchgeführte landwirtschaftliche Nutzung den schutzwürdigen Zustand geschaffen, weshalb die landwirtschaftliche Nutzung zumeist Bestandsschutz genießt, auch um den schützenswerten Naturzustand zu erhalten. Sofern relevant, wird der Bestandsschutz der landwirtschaftlichen Nutzung in der jeweiligen Verordnung normiert. In welchem Umfang dies der Fall ist, hängt von den Gegebenheiten vor Ort im jeweiligen Schutzgebiet ab. Angaben darüber, in wie vielen der 1 049 Naturschutzgebiete der Bestandsschutz in der Verordnung aufgeführt ist, welchen Flächenumfang die bestandsgeschützte landwirtschaftliche Nutzung im jeweiligen Naturschutzgebiet ausmacht und wie sich dieser seit 2016 verändert hat, liegen der Landesregierung nicht vor.

8. in welchem Umfang (Anzahl und Flächen) seit 2016 Flächen unter Schutz gestellt wurden und/oder erworben wurden, um Flächen für den Biotopverbund zu sichern oder zu gewinnen;

Der Biotopverbund dient gemäß § 21 BNatSchG der dauerhaften Sicherung der Populationen wild lebender Tiere und Pflanzen einschließlich ihrer Lebensstätten, Biotope und Lebensgemeinschaften sowie der Bewahrung, Wiederherstellung

und Entwicklung funktionsfähiger ökologischer Wechselbeziehungen. Er soll auch zur Verbesserung des Zusammenhangs des Netzes „Natura 2000“ beitragen. Er besteht aus Kernflächen, Verbindungsflächen und Verbindungselementen. Bestandteile des Biotopverbunds sind Nationalparke und Nationale Naturmonumente, Naturschutzgebiete, Natura 2000-Gebiete, Biosphärengebiete oder Teile dieser Gebiete, gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 BNatSchG, sowie weitere Flächen und Elemente, sofern sie fachlich geeignet sind.

Das Grundgerüst des Biotopverbunds sind die sogenannten Kernflächen. Als ökologisch wertvolle Lebensräume sind sie entscheidend für die Quellpopulationen von Tieren und Pflanzen und damit für das Überleben der Arten. Der Biotopverbund als Ganzes stellt keine eigene Schutzgebietskategorie dar.

Die Schutzgebietskategorien wie NSG und FND tragen somit zum Ausbau und der langfristigen Sicherung des Biotopverbundes bei. Insbesondere wenn sie in den sogenannten Suchräumen des Biotopverbundes bzw. entlang oder innerhalb der landesweiten Biotopverbund-Offenlandachsen liegen (siehe Fachplan Landesweiter Biotopverbund [2014], <https://pd.lubw.de/84948>). Die Suchräume zeigen rechnerisch die kürzesten Verbindungen zwischen den Kernflächen und damit die möglichen Verbindungs- bzw. Ausbreitungsräume von Arten auf. Da Arten unterschiedlich mobil sind, wurden sie für Distanzen von 200, 500 und 1 000 Metern zwischen den Kernflächen berechnet. Die übergeordneten Biotopverbund-Offenlandachsen zeigen die Einbindung des landesweiten Biotopverbundes in den überregionalen und internationalen Biotopverbund auf. In der folgenden Tabelle sind Anzahl und Fläche der seit 2016 neu ausgewiesenen NSG bzw. FND in den Biotopverbund-Suchräumen und ihre Entfernung zu landesweiten Biotopverbund-Offenlandachsen angegeben. Bezug für die Auswertungen ist der Fachplan Landesweiter Biotopverbund von 2012 (siehe <https://pd.lubw.de/84948>), da der angefragte Betrachtungszeitraum vor der Aktualisierung des Fachplans im Jahr 2020 liegt.

Auswertung: Biotopverbund	neu ausgewiesen seit 2016	
	NSG ¹	FND ²
Anzahl: mit Flächenanteil innerhalb 1.000 m Suchraum	20	18
Fläche [ha]: innerhalb Suchräumen bis 1.000 m	2.015,9 ha	34,3 ha
Flächenanteil [%]: innerhalb Suchräumen bis 1.000 m	63 %	73 %
Anzahl: max. 1.000 m von landesweiter Biotopverbund-Offenlandachse entfernt	9	7

¹ NSG: Gesamt-Anzahl = 21, Gesamtfläche = 3 188,6 ha

² FND: Gesamt-Anzahl = 27, Gesamtfläche = 47,0 ha

Von den seit 2016 neu ausgewiesenen NSG bzw. FND liegen insgesamt 63 % der NSG-Flächen und 73 % der FND-Flächen in den Suchräumen des Biotopverbundes. Neun der NSG und sieben der FND liegen zudem maximal in einem Abstand von 0 bis 1 000 Metern zu einer überregionalen Biotopverbundachse. Die seit 2016 ausgewiesenen NSG und FND unterstützen somit den Biotopverbund und sichern langfristig dessen Kernflächen.

Für die Trittsteine ist kein Flächenerwerb nötig. Der Biotopverbund profitiert hier von freiwilligen Maßnahmen, die auch nur zeitweise (z. B. im Rahmen vom Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl [FAKT] und der Landschaftspflegeberichtlinie [LPR]) bestehen. Der Landesregierung liegen keine belastbaren Zahlen dazu vor, wie viele Flächen außerhalb der genannten Schutzkategorien durch die öffentliche Hand z. B. für die Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen erworben wurden und nun den Biotopverbund dauerhaft unterstützen.

9. welchen flächenmäßigen Anteil an der Landesfläche die verschiedenen Elemente des Biotopverbunds bis heute erreicht haben und wie sich dieser seit 2016 entwickelt hat;

Die mit Stand 2023 ermittelte Biotopverbundfläche im Offenland in Baden-Württemberg beträgt insgesamt ca. 252 000 Hektar. Dies entspricht einem Anteil von 10,9 % an der Offenlandfläche des Landes. Die Biotopverbundfläche setzt sich aus ca. 232 000 Hektar Kernflächen (10,06 % der Offenlandfläche) und ca. 20 000 Hektar Trittsteinflächen (0,88 % der Offenlandfläche) zusammen. Kernflächen sind ökologisch wertvolle Lebensräume, in denen Arten sich aufhalten, fortpflanzen und ausreichend Nahrung und Verstecke finden können. Damit die Arten diese Kernflächen erreichen können, sind Wegenetze mit Trittsteinen notwendig. Diese Trittsteine dienen als vorübergehende Zwischenstationen, die als Rastplatz, zur Nahrungsaufnahme oder als Versteck genutzt werden können.

Bei der Bilanzierung des Biotopverbunds im Jahr 2023 lag der Schwerpunkt auf dem Offenland. Die Flächen des „Biotopverbunds Gewässerlandschaften“ befinden sich teilweise in Siedlungen, umfassen Auwaldbereiche und verlaufen entlang vieler kleiner Gewässerläufe im Wald. Bei der Auswertung des Biotopverbunds Offenland werden die Gewässerlandschaften daher derzeit nicht berücksichtigt.

Für die Vergangenheit liegen noch aussagekräftige Zahlen zum Biotopverbund für das Jahr 2020 vor. Da zuvor noch nicht alle Biotopdaten flächendeckend erfasst wurden und vorlagen, können für die Jahre davor keine verlässlichen Zahlen genannt werden. Für das Jahr 2020 wurden ca. 212 000 Hektar Biotopverbund-Kernflächen (9,6 % der Offenlandfläche) ermittelt.

10. welche Waldfläche seit 2016 und bis 2024 (jährliche Angabe) als Bannwald oder als Schutzgebiet einer Kategorie des Naturschutzgesetzes so unter Schutz steht, dass keine forstliche Nutzung mehr stattfindet.

Waldflächen ohne (forst-)wirtschaftliche Nutzung werden als „dem Prozessschutz dienende Flächen“ zusammengefasst und beinhalten Bannwälder (§ 32 LWaldG), Biosphärengebiets-Kernzonen (§ 25 BNatSchG) und Nationalpark-Kernzonen (§ 24 BNatSchG). Dabei gibt es eine Überlagerung von Bannwäldern und Biosphärengebiets-Kernzonen. Die Flächenanteile für Baden-Württemberg werden jährlich durch die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt im Bericht „Wälder mit natürlicher Entwicklung“ bilanziert und veröffentlicht. Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung von 2016 bis 2024 auf.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Flächen- zuwachs
Bannwald in ha	5.674	5.674	5.670	5.669	5.669	5.669	5.853	5.853	5.893	219
Biosphärengebiet-Kernzone in ha	2.779	2.779	2.777	2.777	2.777	2.777	2.777	2.777	2.777	-2
Biosphärengebiet-Kernzone und Bannwald in ha	1.765	1.960	1.958	1.960	1.960	1.960	1.960	1.960	1.960	195
Nationalpark-Kernzone in ha	3.271	3.271	3.217	3.271	5.096	5.096	5.156	5.156	5.156	1.885

Im Jahr 2017 fand eine Erweiterung der Kernzone im Biosphärengebiet Schwarzwald um 196 ha im Staatswald statt. Im Jahr 2018 fand keine Änderung der ausgewiesenen Flächen statt. Die geringen Flächenveränderungen in der Bilanz ergeben sich aus der Transformation der Geodaten. Im Jahr 2019 fand keine Änderung der Flächen statt. Im Jahr 2020 haben sich die Flächen durch die Erweiterung der Kernzonen des Nationalparks Schwarzwald um 1 825 ha Staatswald aufgrund

des Beschlusses des Nationalparkrats erhöht. Im Jahr 2021 ergaben sich keine Flächenänderung. Im Jahr 2022 haben sich die Flächen durch eine Neuausweisung eines Bannwaldes im Privatwald um eine Fläche von 184 ha vergrößert. Im Jahr 2023 fand keine Änderung der Flächen statt. Die Fläche der Bannwälder hat sich im Jahr 2024 um ca. 40 ha im Kommunalwald erhöht.

Walker

Ministerin für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft

Anlage 1: Ausgewiesene Naturschutzgebiet zwischen 2016 und 2025

SGB-Nr.	SGB-Name	Fläche (ha)	Datum VO	Dienststelle
1280	Bullenberg-Dudelberg-Stockhau	101,4	43084	RP Stuttgart
1281	Kutschenberg-Heuschlaufenberg-Stürzelberg	76,3	43084	RP Stuttgart
2240	Nüstenbachtal, Hessental und Masseldorn	143,9	42390	RP Karlsruhe
2241	Pfinzquellen	280,9	42514	RP Karlsruhe
2242	Ziegelhülle	11	42871	RP Karlsruhe
2243	Brühlwegdüne	36,5	44089	RP Karlsruhe
2244	Saalbachniederung	465,8	45504	RP Karlsruhe
3588	Wolfmoos	54,1	42430	RP Freiburg
3589	Feuchtwiesen Schwandorf	114,3	42747	RP Freiburg
3590	Zwölferholz-Haid	337,9	43045	RP Freiburg
3591	Mühlebot-Wolfental	90,3	43756	RP Freiburg
3592	Bächetal	71,1	44407	RP Freiburg
3593	Schangen-Dierloch	131,3	44746	RP Freiburg
3594	Murbacher Ried	11,3	44889	RP Freiburg
3595	Bettenberg-Giratsmoos	132	45124	RP Freiburg
3596	Trockenaue Neuenburg am Rhein	369	45147	RP Freiburg
3597	Markelfinger Winkel und westlicher Gnadensee	257,4	45147	RP Freiburg
3598	Lupfen	107,1	45330	RP Freiburg
3599	Küssenberg	207,4	45323	RP Freiburg
4320	Feuchtwiesen Schwandorf	15	42747	RP Tübingen
4321	Kornbühl, Bühlerberge und Woogtal	174,6	45742	RP Tübingen

Anlage 2: Ausgewiesene Naturdenkmale zwischen 2016 und 2024

RegBez	SGB-Nr.	SGB-Name	Fläche (m²)	Datum VO	Dienststelle
Stuttgart	81180070021	Ehemalige Lehmgrube am Spindelberg	42432	44887	LRA Ludwigsburg
Stuttgart	81270710030	Tongrube Reubach	36270	43893	LRA Schwäbisch-Hall
Karlsruhe	82120000092	Sandgrube Grüner Weg – West	10941	43605	Stadt Karlsruhe
Karlsruhe	82120000093	Sandrasen am Grünen Weg	49693	43816	Stadt Karlsruhe
Karlsruhe	82120000094	Rennbuckeldüne	19483	44896	Stadt Karlsruhe
Freiburg	83151310013	Norsinger Grund	37171	45446	LRA Breisgau-Hochschwarzwald
Freiburg	83270500034	5 Traufbuchen Koppenland	92	42688	LRA Tuttlingen
Freiburg	83270500038	Baumbestand Stadtgarten	17742	42688	LRA Tuttlingen
Freiburg	83270500039	Alter Baumbestand Uhländpark	6265	42688	LRA Tuttlingen
Freiburg	83270500040	Baumbestand Alter Friedhof	31498	42688	LRA Tuttlingen
Freiburg	83270500044	Kastanienbaumreihe Stockacher Straße	571	42688	LRA Tuttlingen
Freiburg	83270500047	Wildkirschen-Gruppe am Eichbühl	189	42688	LRA Tuttlingen
Freiburg	83361070000	Friedhofs-Linde	25	44361	LRA Lörrach
Tübingen	84150270025	Lauterquelle	674	42745	LRA Reutlingen
Tübingen	84150270026	Feuchtgebiet Gullen	10886	42745	LRA Reutlingen
Tübingen	84150270027	Feuchtgebiet Hinter Hofen	19009	42745	LRA Reutlingen
Tübingen	84150270028	Feuchtgebiet Riedwiesen	30105	42745	LRA Reutlingen
Tübingen	84150340027	Heiderest Wilzinger Weg	3211	42451	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730028	Steinbruch am Gattenberg	23668	42669	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730029	Heide im Hasental	3948	42669	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730030	Flachsbühl	33858	42669	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730031	Sandgruben im Erbsenland	20595	42669	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730032	Weiher im Eggenfrischer Tal	1035	42669	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730033	Zwölf Jauchert	16916	42669	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730034	Neugle	26977	42669	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730035	Hutewaldrelikt Spitzacker	12769	42669	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730036	Ried	14194	42669	LRA Reutlingen

Anlage 3: Ausgewiesene Einzelnaturdenkmale zwischen 2016 und 2024

RegBez.	SGB-Nr.	SGB-Name	Datum VO	Dienststelle
Karlsruhe	82160430006	2 Eichen nördlich des Krebsbachs	44361	Stadt Rastatt
Karlsruhe	82220000050	Stiel-Eiche, Im Falter	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82220000051	Stiel-Eiche, Friedrichsfelder Eck	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82220000052	Esche, Feudenheim	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82220000053	Stiel-Eiche, Keilerweg	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82220000054	Feld-Ulme, Oststadt	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82220000055	Platane, Oststadt	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82220000056	Winter-Linde, Dossenwald (Nähe Rothlochlütte)	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82220000057	Stiel-Eiche, Käfertaler Wald	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82220000058	Rot-Buche, Oberer Luisenpark	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82220000059	Ginkgo, Lindenhof	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82220000060	Weißes Maulbeere, Nordseite Schloss	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82220000061	Japanischer Schnurbaum, Unterer Luisenpark	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82220000062	Japanischer Schnurbaum, Unterer Luisenpark	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82220000063	Stiel-Eiche, Waldpark	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82220000064	Platane, Lindenhof	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82220000065	Kaukasische Flügelnuss, Philosophenplatz	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82220000066	Winter-Linde, Unterer Luisenpark	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82220000067	Roßkastanie, Unterer Luisenpark	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82220000068	Blut-Buche, Unterer Luisenpark	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82220000069	Platane, Unterer Luisenpark	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82220000070	Trompetenbaum, Eisenlohrplatz	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82220000071	Japanischer Schnurbaum, Schillerplatz	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82220000072	Platane, Schnickenloch	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82220000074	Ginkgo, Schloß/Amtsgericht	42579	Stadt Mannheim
Karlsruhe	82250580001	Eibe im Garten der Stadtapotheke	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580002	Kastanie an der Hauptstraße 92/1	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580003	Kastanie am Ludwigsplatz	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580004	Platane am Parkplatz "Hinterer Kirchplatz"	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580005	Linde auf dem Kirchplatz	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580006	Eibe im Garten beim Schloss	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580007	Linde "Bismarcklinde"	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580008	2 Platanen im Stadtgarten	43382	VVG Mosbach

RegBez.	SGB-Nr.	SGB-Name	Datum VO	Dienststelle
Karlsruhe	82250580009	Winter-Linde im Stadtgarten	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580010	Platane im Stadtgarten	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580011	4 Platanen im Stadtgarten	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580012	Platane 1 im Stadtgarten am See	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580013	Platane 2 im Stadtgarten am See	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580014	Platane 3 im Stadtgarten am See	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580015	Rotbuche beim Gärtnerhäuschen im Bürgergarten	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580016	Mammutbaum beim Denkmal im Lorettopark	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580017	Rotbuche beim Denkmal im Lorettopark	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580018	13 Linden im Lorettopark	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580019	6 Kastanien im Lorettopark	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580020	11 Linden am Landsturmndenkmal	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580021	Ahorn am Landsturmndenkmal	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580022	Ulm am Landsturmndenkmal	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580023	Linde beim LRA	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580024	3 Linden an der Ziegelsteige	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580025	Eiche am Panoramaweg	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580026	Esskastanie am Kinderspielplatz Lohrtalweg	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580027	3 Trauerweiden am Kapellenweg	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580028	2 Kastanien am Friedhof Mosbach	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580029	2 Birnen entlang der Friedhofserweiterung Mosbach	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580030	2 Linden an der "Liebestaube"	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580031	Geistereiche	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580032	Zeder an der Eisenbahnstraße	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580033	Winter-Linde "Brettastlinde"	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580034	Mammutbaum bei der Schlackenbrücke	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580035	Linde am Brauhaus	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580036	3 Kastanien beim Majolika-Center	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580037	3 Kastanien an der Nüstenbachböschung am Jahn	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580038	Mammutbaum am NKG	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580040	Eiche an der Nüstenbacher Straße	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580041	Eichen am Wanderweg Zwerenbergweg	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580042	7 Eichen an der Donauschwabenstraße	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580043	4 Eichen am Streckberg	43382	VVG Mosbach

RegBez.	SGB-Nr.	SGB-Name	Datum VO	Dienststelle
Karlsruhe	82250580044	Eiche am Schreckberg	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580045	Linde an der Bahnhofstraße	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580046	2 Mammutbäume in Neckarselz	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580047	3 Linden und 1 Kastanie in Neckarelz	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580048	Birne in der Heinrichsburg	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580049	Hainbuche in Waldstadt	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580050	3 Eichen in Waldstadt	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580051	3 Kiefern in Waldstadt	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580052	2 Kiefern in Gruppe mit 4 Kiefern in Waldstadt	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580053	Eiche in Waldstadt am Kinderspielplatz	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580054	Eiche in Waldstadt an der Rabenstraße	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580055	Buche in Waldstadt	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580056	3 Roteichen in Waldstadt	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580057	Eiche in Waldstadt am Hessentalweg	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580058	3 Kiefern in Waldstadt am Hessentalweg	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580059	6 Eichen am Erlenbrunnen	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580060	Eiche am Geiersberg	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580061	Ulm am Großen Hasbach	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580062	Speierling im Stadtwald	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580063	Birne bei Lohrbach	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580064	Linde am Krichplatz Lohrbach	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580065	Kastanie in Lohrbach	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580066	Eiche in Lohrbach	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580067	Linde am Friedelshof	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580068	Linde	43382	VVG Mosbach
Karlsruhe	82250580069	Eiche in Michelherd	43382	VVG Mosbach
Freiburg	83110000136	1 Mammutbaum, 1 Schlitzblättrige Buche	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000137	1 Stiel-Eiche	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000138	1 Stiel-Eiche	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000140	1 Stiel-Eiche	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000141	1 Esche	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000142	1 Eiche	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000143	1 Rot-Buche	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000144	1 Platane	44498	Stadt Freiburg i.Br.

RegBez.	SGB-Nr.	SGB-Name	Datum VO	Dienststelle
Freiburg	83110000145	1 Douglasie	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000146	1 Eiche	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000147	1 Silber-Weide	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000148	1 Kanadische Pappel	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000149	1 Blutbuche	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000150	1 Hängebuche	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000151	3 Robinien	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000152	1 Lawsons Scheinzypresse	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000153	1 Linde, 1 Rotbuche	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000154	77 Platanen	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000155	1 Stiel-Eiche	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000156	1 Holunder	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000158	1 Winter-Linde	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000159	1 Rosskastanie	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000160	1 Stiel-Eiche	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000161	1 Kaukasische Flügelnuss	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000162	5 Flatter-Ulmen	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000163	2 Winter-Linden	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000164	47+117+195 Eiben	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83110000165	1 Silber-Weide	44498	Stadt Freiburg i.Br.
Freiburg	83270500035	Hirschbrünnele Umgebung	42688	Stadt Tuttlingen
Freiburg	83270500036	Linde Rabenbühlstraße	42688	Stadt Tuttlingen
Freiburg	83270500037	Eiche am Lohhof	42688	Stadt Tuttlingen
Freiburg	83270500041	Esche in der Gartenstraße neben dem Turm	42688	Stadt Tuttlingen
Freiburg	83270500042	3 Linden in der Friedrichstraße an der Wilhelmschule	42688	Stadt Tuttlingen
Freiburg	83270500043	Walnuss Maientaler Hofstelle	42688	Stadt Tuttlingen
Freiburg	83270500045	Linde Westseite Stadthalle	42688	Stadt Tuttlingen
Freiburg	83270500046	Walnussbaum Nendinger Allee	42688	Stadt Tuttlingen
Freiburg	83270500048	Lindengruppe an der Albert-Schweitzer-Schule	42688	Stadt Tuttlingen
Freiburg	83270500049	Berg-Ahorn am Traufweg Tiergarten	42688	Stadt Tuttlingen
Freiburg	83270500050	Baumbestand (2 Linden und 2 Kastanien) am Bahnh.	42688	Stadt Tuttlingen
Freiburg	83270500051	Martinslinde	42688	Stadt Tuttlingen
Freiburg	83270500052	Sengenbühlbuche	42688	Stadt Tuttlingen
Freiburg	83270500053	Kastanie Brückenstraße	42688	Stadt Tuttlingen

RegBez.	SGB-Nr.	SGB-Name	Datum VO	Dienststelle
Freiburg	83270500054	Berg-Ahorn Gartenstraße	42688	Stadt Tuttlingen
Freiburg	83270500055	Berg-Ahorn Rottweiler Tal	42688	Stadt Tuttlingen
Freiburg	83360500010	1 Sommer- und 1 Winterlinde im Juraweg	44022	VVG Lörrach
Freiburg	83360500011	2 Traubeneichen im Suhleweg	44022	VVG Lörrach
Freiburg	83360500012	1 Platane im Hebelpark	44575	VVG Lörrach
Freiburg	83360500013	1 Magnolie Weinbrennerstraße	44575	VVG Lörrach
Tübingen	84150270029	Ulme im Gewinn Salzger	42745	LRA Reutlingen
Tübingen	84150270030	Traubuche im Gewinn Kuhtich	42745	LRA Reutlingen
Tübingen	84150270031	Linden im Gewinn Meiereiwiesen	42745	LRA Reutlingen
Tübingen	84150270032	Portallinden Offenhausen	42745	LRA Reutlingen
Tübingen	84150270033	Lindenallee Offenhausen	42745	LRA Reutlingen
Tübingen	84150270034	Friedhofslinde Gomadingen	42745	LRA Reutlingen
Tübingen	84150270035	Bergahorn Stettener Berg	42745	LRA Reutlingen
Tübingen	84150270036	Knitze Buchen	42745	LRA Reutlingen
Tübingen	84150270037	Feldahorn Unterer Hardt	42745	LRA Reutlingen
Tübingen	84150270038	Weidbuche Schwende	42745	LRA Reutlingen
Tübingen	84150270039	Eiche und Buche am Eichberg	42745	LRA Reutlingen
Tübingen	84150270040	Allee Grafeneck	42745	LRA Reutlingen
Tübingen	84150270041	Eiche Bergwiesen	42745	LRA Reutlingen
Tübingen	84150270042	Esche Martinskirche	42745	LRA Reutlingen
Tübingen	84150270043	Linde im Oberdorf	42745	LRA Reutlingen
Tübingen	84150270044	Stieleiche Brunnhalde West	42745	LRA Reutlingen
Tübingen	84150270045	Stieleiche Brunnhalde Ost	42745	LRA Reutlingen
Tübingen	84150340028	Linden an der Färberskapelle	42451	LRA Reutlingen
Tübingen	84150340029	Linde am Leihenberg	42451	LRA Reutlingen
Tübingen	84150340030	Linde und Birne am Wendelinskreuz	42451	LRA Reutlingen
Tübingen	84150340031	Holzbirnenbaum an der Schmidshalde	42451	LRA Reutlingen
Tübingen	84150340032	Buchengruppe am Bildstöckle	42451	LRA Reutlingen
Tübingen	84150340033	Holzbirne beim Lauterdörfle	42451	LRA Reutlingen
Tübingen	84150340034	Holzbirnen Rauhe Äcker	42451	LRA Reutlingen
Tübingen	84150340035	Linden am Käppsbühl	42451	LRA Reutlingen
Tübingen	84150340036	Winterlinden am Egentalkreuz	42451	LRA Reutlingen
Tübingen	84150340037	Steigbuchen	42451	LRA Reutlingen
Tübingen	84150340038	Buchen am Eichbühl	42451	LRA Reutlingen

RegBez.	SGB-Nr.	SGB-Name	Datum VO	Dienststelle
Tübingen	84150340039	Eiche bei Münzdorf	42451	LRA Reutlingen
Tübingen	84150340040	Kreuzdorn bei Münzdorf	42451	LRA Reutlingen
Tübingen	84150614001	1 Blutbuche	45783	Stadt Reutlingen
Tübingen	84150614002	1 Platane	45783	Stadt Reutlingen
Tübingen	84150614003	Gönninger Wasserfall	45783	Stadt Reutlingen
Tübingen	84150614004	1 Roßkastanie	45783	Stadt Reutlingen
Tübingen	84150614008	1 Linde	45783	Stadt Reutlingen
Tübingen	84150614009	1 Blutbuche	45783	Stadt Reutlingen
Tübingen	84150614010	1 Eiche	45783	Stadt Reutlingen
Tübingen	84150614011	2 Kastanien	45783	Stadt Reutlingen
Tübingen	84150614012	Eichenreihe (16 Stück)	45783	Stadt Reutlingen
Tübingen	84150730037	Buche im Zimmerloch	42786	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730038	Weidbuche Zimmerloch-West	42786	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730039	Weidbuche Zimmerloch-Ost	42786	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730040	Doppeleiche beim Kreuzstein	42786	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730041	Eiche und Buche im Triebbuch	42786	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730042	Greifenwirts Doppelbuche	42786	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730043	Buchen am Goldberg	42786	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730044	Linde am Scharfrichterhaus	42786	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730045	Bröller in Hausen	42786	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730046	Schulhaus-Eiche	42786	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730047	Weidbuche auf der Wacht	42786	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730048	Buche an der Heerstraße	42786	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730049	Feldahorn beim Hagenberg	42786	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730050	Linde am Zwieselberg	42786	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730051	Eiche im Gewann Laubenhülen	42786	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730052	Eichen im Gewann Dottenberg	42786	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730053	Mehlbeere im Gewann Dottenberg	42786	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730054	Linden im Anger	42786	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730055	Linde im Gewann Köbele	42786	LRA Reutlingen
Tübingen	84150730056	Linde in Wilsingen	42786	LRA Reutlingen